

## Donnerstag 5. bis 9. August Darwin

### Do, 5. August

Standen um 7.30 Uhr auf und packten die letzten Sachen zusammen und putzen das Zelt. Nach dem alles erledigt war fuhren wir um 10 Uhr los nach Darwin. 320 km waren dies. Also fuhren wir fast mal wieder den ganzen Tag Auto. Wir machten Stopp am Adelaide River Roadhouse. Haben dort leckeren Burger und Nachos gegessen.



In einem Vorort von Darwin putzten wir den Trailer mit dem Hochdruck Reiniger um den letzten hartnäckigen Dreck weg zu bekommen. Danach fuhren wir zum Campingplatz. Und buchten für 4 Nächte gleich. Als wir angekommen waren meldete sich ein Käufer per Telefon wegen unseres Trailers. Er würde gerne noch heute den Anhänger anschauen. Wir hatten noch nicht mal aufgebaut. Das war ihm jedoch egal. Thomas wollte unbedingt bevor jemand zum ansehen kommt aber die Vorder- Seite des Trailers mit einem weißem Sprühlack Lackieren. Den der Lack war dort durch die vielen Steinschläge sehr in Mitleidenschaft gezogen worden. Nach 1 Stunde war da Ding lackiert. Danach bauten wir das Zelt auf. Bis wir fertig waren war es dunkel. Der Typ kam aber nicht vorbei zur gesagten Uhrzeit. Er meldete sich erst um 21 Uhr . Er musste Überstunden machen, auch sowas gibt es im Lazy Australien.

Wir gingen zum Kochen in die Campkitchen den diese war nur 10 Meter von uns entfernt. Wir machten uns mal wieder etwas einfaches, so was an was man sich nicht mehr dran erinnert. Gegen 22 Uhr wurde die Küche schon geschlossen. Eine Frau setzte sich noch an einen Tisch und lass ein Buch. Wir gingen aber ins Bett.

**Sonnig, 30, Nachts 21 Grad**

### Fr, 6. August

Heute konnten wir nicht mal ausschlafen da der Käufer vom Trailer morgens vorbei kommen

wollte um ihn sich erstmal anzuschauen. Wir wollten ihn aber noch weiter im Innenraum putzen. Das Frühstück ließen wir wie meist ausfallen. Wir putzten so gut es ging. Die Boxen wuschen wir mit dem Wasserschlauch ab und stellten sie in die Sonne. Hier in Darwin wird es um 9 Uhr Morgens schon ganz schön heiß, also alles ganz gemächlich. Um 10 Uhr kam Troy Watson und schaute den Anhänger an, er war gleich begeistert. Nach etwas verhandeln wurden wir uns auch gleich einig. Wir wollten 5600 Dollar obwohl das schon sehr wenig ist. Wir schlossen mit 5400 Dollar ab. Plus 50 Dollar für einen Wasser Kanister und zwei Ersatzkanister. Troy meinte er würde gerne Checken ob auf dem Trailer eine Grundlast liegt. Man kann bei der Zulassungsstelle überprüfen ob der Kaufgegenstand auch wirklich voll und ganz dem Besitzer gehört. Troy zahlte eine Summe an und er kommt am 10. August und holt ihn ab. Wir bestätigten noch die Anzahlung und die Endsumme. Wir freuten uns das wir ihn verkauft hatten. Obwohl wir ihn ja gerne behalten hätten für den nächsten Australien Trip. Aber weg ist weg. Wer weiß schon wann wir wieder kommen. Wir putzten noch ein bisschen hier und da und warfen die paar alte Sachen weg die niemand mehr brauchte.

Zwei Sachen mussten wir jetzt noch verkaufen! Mein Klappstuhl und Thomas Mountain Bike. Wir fuhren zu einem Cash Converter - das ist eine Art Pfandhaus. Zum Kaufen gibt es recht günstige gebrauchte Gegenstände dort. Wir dachten ein paar Dollar bekommen wir schon für die Sachen. Aber was die da zahlen wollten war nicht zu akzeptieren! 10 Dollar für den Stuhl und 100 Dollar für das Bike. Lieber verschenken oder anders los werden. Wir gaben Thomas Taucherflossen und Tauchanzug noch ab, für 17 Dollar. Ein Witz an Geld. Aber nach Hause nehmen wollten wir es auch nicht.

Nun gingen wir in die City von Darwin, die wir sehr gut in Erinnerung von 2006 haben. Ich musste ja heim fliegen und Thomas blieb noch 4 Wochen in Down Under. Wir parkten an der Straße die zum Meer liegt. Es hatte sich nicht viel verändert die letzten 4 Jahre. Es ist ja eine kleine Stadt, bzw. die City.



Wir gingen noch einen Kaffee trinken und fuhren dann Richtung Campingplatz. Unterwegs suchten wir noch einen Supermarkt. Wir hielten an einer kleinen Mall. Beim Aussteigen bemerkten wir ein „Britz“ Auto hinter uns. Das Pärchen schaute ganz komisch auf das [„www.outbackpaetzle.jimdo.com“](http://www.outbackpaetzle.jimdo.com) und fragte was das sei. Wir hörten sofort das die Schwaben waren aus dem Süden. Nach einer kurzen Unterhaltung, gingen wir in den Supermarkt und suchten etwas zum Grillen. Aber das hier war viel zu teuer, wir gingen wieder. Das gleiche machte das Paar auch. Am Parkplatz fragten sie uns ob wir noch einen Supermarkt hier kennen? Wir sagten der wäre ein Stück weg aber da wollen wir jetzt auch noch hin. Sie könnten uns hinterher fahren. Gesagt getan. Wir hielten zwischen rein noch an einem Straßenstand und

kauften Obst und „Krokodil Fleisch“ das wir grillen wollten. Wir fuhren aber trotzdem zum Supermarkt. Dem Paar sagten wir das Sie sich eine „Go-Talk“ Prepaid Karte kaufen sollen. Dann gaben wir noch viele Tipps zum einkaufen und sagten wir seien auf dem Campingplatz an der Haupt Straße. Wenn Sie auch dort hin gingen würde ich Ihnen die Telefonkarte Freischalten per Internet.

Als wir zurück waren nahm Thomas sein Fahrrad und ging mit Ihm zum Eingangstor, dort wo viele Auto rein und raus fahren und stellte es dort ab (Abgeschlossen an einen Bambus Pfahl) mit einen Zettel dran „4 Sale“ 200 Dollar. Um 19 Uhr Grillten wir das „Krokodil“ uns hat es nicht so geschmeckt es war etwas zäh. Hatte wohl keinen so großen Auslauf das Tier. :-)

Wir unterhielten uns mit einer Deutschen Familie in der Camping Küche. Bis auf einmal jemand fragte ob dieses MT - Bike verkaufen würden. Thomas zeigte dem Mann das Bike. Als Thomas das Bike so zu sagen schon verkauft hatte kam noch jemand der unbedingt haben wollte. Die zwei Käufer konnten sich dann untereinander einigen. Nun hatten wir das Rad auch los und das zu einem wesentlich besseren Preis als im Pfandhaus.

Nach einer kurzen Suche fanden wir das schwäbische Ehepaar. Wir sholten noch unsere Stühle und das Laptop. Wir unterhielten uns recht gut. Ich aktivierte die Prepaid Karte zu Aktivieren. Dazu Fragte ich nach dem Namen. Sie meinte sie heiße „Christina Moser“ Thomas und ich schauten uns an. Und grinsten. Da wir auch eine Christina Moser kennen. Er hieß Thomas sie wohnten mal in Calw und jetzt in Albstadt. Der Abend war Interessant und lustig mit den beiden.



**Sonnig, 31, Nachts 22 Grad**

**Sa, 7. August**

So nun haben seid langen mal wieder ausgeschlafen. Wir Frühstückten etwas Müsli. Dann wollten wir heute noch etwas das Auto ausräumen. Wir räumten 2 Stunden lang auf, dann langte es uns. Um 14 Uhr fuhren wir in die City um sich etwas die Stadt an zu sehen.

Es war sehr warm heute, so warm das man froh war wenn man in einem Geschäft mit Klima-Anlage war. Wir schauten uns den Didgeridoo Laden am Eck gegenüber des Burger Kings in dem wir schon mal waren. Er hatte sehr schöne Didgeridoo`s im Angebot. Thomas hat ja schon genug

davon daheim und spielt gar nicht so oft. Ein paar Meter weiter ist ein Opal Geschäft wo Thomas seinem Vater 2006 einen Opal gekauft hatte. Jetzt trägt ihn seine Mutter als Andenken an ihren Mann. Wir liefen noch durch eine kleine Einkaufspassage und tranken anschließend einen Kaffee bzw. Eis Schokolade. Am Hafen hat sich schon etwas verändert, stellten wir fest. Wo letztes mal eine Wiese und Parkplatz war, sieht es nun so aus. Es gibt sogar ein Wellenfreibad. Wo sich Thomas, eine Weile in die Fluten stürzte. Ich legte mich auf die Wiese neben an.



Um 17.30 fuhren wir zum Campingplatz zurück, wo wir erfreulicherweise Rossi & Charly (aus der Silent George) wieder sehen wollten. Die uns per SMS geschrieben haben Sie werden heute Nacht auf unserem Campingplatz übernachten, so dass wir einen weiteren Abend zusammen verbringen können. Nach einer Weile schaute auch schon Charly um 's Eck. Wir alle freuten uns auf das Wiedersehen. Wie mussten noch etwas kochen. Um 19 Uhr kamen sie dann. Wir redeten über so viele Dinge. Man kann es sich gar nicht mehr daran erinnern danach über was alles geredet wurde. Ausser dass Charly meinte im ist wäre eingefallen was wir mit unserem Trailer hätten machen können. Er zahlt uns die Hälfte von 5400 Dollar und er nimmt ihn mit nach Adelaide und stellt ihn dort unter bei Freunden. Wenn er ihn benutzen will darf er das und wenn wir ihn haben wollen genau so! Warum ist das niemand vorher eingefallen, Mensch. Aber weg ist weg, auch gut.

**Sonnig, 33, Nachts 23 Grad**

**So, 8. August**

Heute morgen verabschiedeten wir uns von den beiden Bayern. Die Sie wollten in Richtung Süden. Thomas meinte sie könnten das Satelliten Telefon mitnehmen und mal nach schauen lassen in Alice Springs wieso es nicht geht. Und wenn es jemand haben will, soll Charly es verkaufen oder verschenken. Den wir haben versucht mehrmals anzurufen als Test ob es auch funktioniert und haben es nicht geschafft eine Verbindung hin zu bekommen. Was im Notfall natürlich sehr schlecht gewesen wäre.

Wir verschenkten auch noch einige Lebensmittel an Rosi und Charly denn wir hatten noch genug. Das wir bis Dienstag los werden mussten. Den da wird der Trailer abgeholt. Wir räumten weiter unsere Sachen noch etwas auf. Gegen 15 Uhr fuhren wir zum Mindil Beach Sunset Markt wo heute die „Beer Can Regatta“ stattfand.



Es war ein Heiden Spaß zu zu sehen wie Leute verkleidet waren und es war eine gigantische Party . Und dies bei 30 Grad Sonne. Wir liefen gegen später zum Mindil Markt der gleich an diesen Strand anbindet. Dort ist jeden Sonntag und Donnerstag ein Markt. Mit allem möglichem Zeugs, hauptsächlich aber hat es Essensstände. Sonst gibt es alles was der Touri so einkauft. Wir aßen etwas Asiatisches. Dann schauten wir uns den Sonnen Untergang an. Der in Darwin Welt Klasse ist.

Denke diese Bilder sprechen für sich. Wir gingen nun wieder zurück zum Markt. Um Ihn bei Dunkelheit nochmals anzusehen. Es gibt einen Stand der Live Didgeridoo spielt. Hier war besonders viel los. Die Musik ist klasse, man kann es schon fast Drum ´n Bass nennen.



Als wir am Campingplatz um 21 Uhr ankamen. Gab es dort noch eine erfreuliche Überraschung ich hatte wie die letzten Tage schon immer meinen Campingstuhl angebunden in der Campkitchen mit dem Zettel drauf zum Verkaufen. Und nun wollte ihn jemand haben. Es war ja ein günstiger Preis 50 Dollar ist die Hälfte vom Kaufpreis und er war ja im guten Zustand. Der Herr hatte seine Stellplatz Nummer auf einen Zettel geschrieben. Zufällig kam jemand vom Campingplatz Personal vorbei den wir fragten wo den dieser Stellplatz wäre. Er sprach gut englisch aber wir hörten sofort das er Deutscher war. Er sagte uns wo der Stellplatz sei. Und wir sagten wir hätten noch ein Paar Lebensmittel die wir Ihm schenken wollen den als Backpacker kann man so was bestimmt brauchen. Er freute sich Riesig über die zwei Plastik Tüten voller Lebensmittel.

## Mo, 9. August

Nun wurde es so langsam sehr ernst, unser Australien Tripp geht bald zu ende. Denn morgen wird der Trailer abgeholt bzw. verkauft. Wir Putzten weiter am Auto herum den dieser Verkauf steht am Donnerstag bzw. Freitag an. Anschließend packten wir ein Paket mit Schnickschnack und ein anderes mit einem Didgeridoo, das wir nach Deutschland verschicken wollten. Dann machten wir noch zwei Pakete nach Sydney. Denn nur so reicht uns das Freigepäck nach Sydney. Die Größe des Paket war uns noch in guter Erinnerung (Utes Bike). Die lange Aktion mit den Außenmaßen und dem Gewicht. Den von Sydney aus können wir wieder mehr Gepäck mit nehmen im Flieger als von Darwin nach Sydney. Ob wir aber am Ende doch nicht zu viel Gepäck haben wird sich am Freitag vor dem Abflug endgültig zeigen. Wir fuhren zum Postamt und stellten das 16 Kilo Paket auf die Waage und siehe da es waren 1,3 Kilo zu viel drin. Wir packten also das Paket wieder aus und schauten was wir da lassen wollten oder wo anders hintun konnten. Nach einer halben Stunden versuchten wir es erneut bei der Post. 16,180 Kilo zeigte die Waage an. Also nochmal etwas raus nehmen. Aber dann Klappte es mit dem Verschicken. In dem Zuge dachten wir an Martina & Harald. Die müssten mittlerweile unsere anderen Pakete erhalten haben. Wir schickten gleich mal eine SMS, das wir am nächsten Montag zu Ihnen kommen und die Pakete dann abholen würden. Wir tranken wieder einen Kaffee und eine Eisschokolade und aßen etwas dazu. Danach ging es wieder zum Campingplatz zurück um Vorbereitungen für das morgige Trailer treffen.

Thomas und ich stellten fest das wir noch so viel Sachen haben. die wir irgendwo zwischen lagern mussten bis Donnerstag. Um Morgen nicht ein zuvolles Auto zu haben wenn wir in den Litchfield NP fuhren. Wir hatten Abends ab und zu noch die Frau getroffen die an der Campkitchen Bücher ließt.

Und die fragten wir ob wir ein paar Sachen an Ihrem Camper abstellen dürften. Wie das Reserve Rad, und zwei Boxen . Für sie war es selbst verständlich das wir das dürfen.

Nachdem wir das geklärt hatten, gingen wir heute Abend mal Essen. Wir fuhren zum Wasser-Ski-Club in dem wir unseren letzten gemeinsamen Ausie-Abend 2006 verbrachten, also eigentlich kein Ort mit positiven Erinnerungen. Diesen Club besuche ich nun schon das zweite Mal mit Abschiedsschmerz. Wir tranken leckeres Bier und Speisten etwas dort zum Sonnen Untergang.

**Sonnig, 31, Nachts 22 Grad**



